

Unser Haus erzählt viele Geschichten



Untergebracht ist das Familienzentrum DRK Kita „Ottelau“ in der alten Schule Ottelau. Das macht uns „besonders“, denn dadurch steht den Kindern ein überdurchschnittlich großes Raumangebot d.h. große Gruppenräume samt Nebenräumen, große Freispielflächen, eine Turnhalle, der alte Schulhof, ein großes Außenspielgelände und eine kleine Obstwiese zur Verfügung.

Unser **Familienzentrum** DRK Kita Ottelau ist ein selbstverständlicher Teil der Lebenswirklichkeiten von Kindern und Erwachsenen, es ist ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und nachhaltiger gemeinschaftlicher und unterstützender Erlebnisse. Seit Eröffnung der DRK Kita Ottelau am 01.08.1996 realisieren wir ein dreiteiliges Konzept:

- Offene Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote zur Förderung der Kinder.
- Offene Angebote zur Begleitung, Beratung und Hilfe für Eltern und Familien.
- Offene Stadtteilangebote und Veranstaltungen um Raum für Kommunikation und Begegnung für alle Bewohner des Quartiers zu bieten.

Familienzentrum DRK Kita Ottelau



In dem Familienzentrum DRK Kita Ottelau gibt es drei Kita Gruppen und zwei Spielgruppen:

Die **Sonnengruppe** (Tagesstättengruppe) hat 20 Plätze für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren.

Öffnungszeiten sind:

Mo. - Do. von 7:00 - 16:30 Uhr,

Fr. von 7:00 - 14:00 Uhr

Die **Regenbogengruppe** und **Sternengruppe** (Kindergartenregelgruppen) haben je 25 Plätze für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren. Öffnungszeiten sind:

Mo. - Do. von 7:15 - 12:45 Uhr, und

Mo.- Do. von 14:00 - 16:30 Uhr

Fr. von 7:15 - 12:45Uhr

Die **Spielgruppe Tausendfüßler** hat 20 Plätze für Kinder im Alter unter 3 Jahren.

Öffnungszeiten sind:

Gruppe 1: Mo. + Do. von 9:00 - 12:00 Uhr

Gruppe 2: Die. + Fr. von 9:00 - 12:00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz 



DRK Kindertagesstätte „Ottelau“
Marienburger Str. 10 • 32049 Herford
Tel. 05221-689497 • info@kita-ottelau.de

www.drkfamilienzentrum.de

DRKita
Familienzentrum Kita Ottelau

Sprachförderung bei Kindern



Wie wichtig ist Sprache ?



Kinder gebrauchen sowohl die verbale wie auch die nonverbale Sprache als Medium, um Gedanken, Wünsche und Gefühle auszudrücken und sich mit anderen auszutauschen.

Das Kind wächst durch Sprache in die Kultur seiner Familie und der Gesellschaft hinein. Eine gemeinsame Sprache sprechen - das ist ein lohnenswertes Ziel unseres gesellschaftlichen Miteinanders im Sinne gelungener Integration.

Ein schlüssiges Rahmenkonzept für die Sprachförderung ist erforderlich, um die sprachlichen Kompetenzen der Kinder zu steigern.

Angebote werden aus spielerischen Elementen zusammengesetzt und die Entwicklung und die Lebenswelt der Kinder werden berücksichtigt und mit einbezogen.

Die sprachliche Förderung aller Kinder ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Individuelle Wege der Sprachförderung



Im Familienzentrum DRK Kita Ottelau ist das Kind umgeben von einer Vielzahl von kommunikationsanregenden Situationen. Erzieherinnen und Fachkräfte sind dabei immer Sprachvorbild für die Kinder. Als pädagogische Fachkräfte beobachten sie regelmäßig und systematisch wie und wo jedes Kind spricht und wie es sich im Dialog mit anderen Kindern verhält.

Step by Step - individuelles Lernen

- wir hören den Kindern zu und lassen sie ausreden
- Kinder werden angeregt, Fragen zu stellen
- Wir betrachten gemeinsam mit den Kindern Bilderbücher, Geschichten, ...
- Vom einfachen Benennen der Dinge, die zu sehen sind, hin zum definieren
- wir bieten den Kindern die Möglichkeit, sich mit Theaterstücken auseinander zu setzen
- wir setzen häufig Abzählreime, Kinderreime, Reimspiele und Fingerspiele in unserer Arbeit ein, damit Kinder lustvoll Sprachrhythmus und flüssiges Sprechen üben
- Wir berücksichtigen mundmotorische Übungen in unserer Tagesgestaltung

Sprachförderangebote gemeinsam - statt einsam



Die gleiche Sprache zu sprechen, bedeutet eingebunden zu sein in eine Gruppe und in das engere soziale Umfeld. Daher ist es uns wichtig, die Kinder in unserer Kindertageseinrichtung verstärkt durch besondere Sprachförderung noch besser zu unterstützen.

In der Einrichtung findet **erweiterte** Sprachförderung nach folgenden Grundsätzen statt:

- Mehrsprachigkeit wird als Normalität anerkannt, Muttersprache als Grundlage für den Erwerb der deutschen Sprache
- Sprachförderung durch vielfältige Sprachanlässe und gezielte Angebote
- Lese- und Rechtschreibschwächetest (LRS) für Vorschulkinder mit dem Bielefelder Screening
- (BISC)Fördergruppe für die Risikokinder des LRS-Tests mit dem Würzburger Trainingsprogramm (Hören, Lauschen, Lernen)
- Sprachprogramm „Die Schlaumäuse“ Sprachförderung ist jedoch nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund, sondern für alle Kinder wichtig, und zieht sich durch sämtliche Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsbereiche.